

Ein Firmband.

Für Firmlinge

von

M. K R S K K.

Ich glaube, Gott, o höchstes Wesen,
An deine Macht und Ewigkeit,
Daß von der Schuld uns zu erlösen,
Du uns durch deinen Sohn befreit.
Zu uns ist er als Mensch gekommen,
Da er der Welten Thron verließ,
Hat uns in seinen Schutz genommen,
Geöffnet uns das Paradies.
Als von der Erde er geschieden
Zu seines Vaters rechter Hand,
Ließ er uns seinen Gottesfrieden
Als seiner Liebe Unterpfand.
Und blieb bei uns nach seinem Worte
In seinem letzten Abendmal,
Daß leuchte durch des Todes Pforte
Uns klar herein der Gnade Strahl.
Er sandte uns, wie er versprochen,
Zum Trost', zur Kraft den heil'gen Geist!
Die Bahn zum Himmel ward gebrochen,
Wohin uns Gottes Liebe weist.
Führt sie auch nicht durch grüne Auen,
Doch sicher durch des Grabes Nacht;
So läßt uns doch der Glaube schauen
Durchs Dunkel in die Morgenpracht.
Und dieses Hoffen, dieses Glauben,
Dem Ruder gleich in Schiffers Hand,
Die soll kein Sturm, kein Feind uns rauben!
Sie helfen in das sich're Land,
Wo ewig wir in heil'gen Höhen,
Dreiein'ger Gott, dich thronen sehen.

Wien am Pfingstsamstage 1848.

Preis 2 kr. C.M.

Titelblatt

Sammlung L. A. Frankl



Ra1307
G0255